

Dranmor, (Schmid, Ludwig Ferdinand): 2. (1855)

1 Die zum Triumphe sich berufen wäñnen
2 Und um ein modernd Kreuz sich gläubig scharen,
3 Wer sind sie? Großgesäugt mit bittern Thränen,
4 Ein junges Volk von nur zweitausend Jahren.

5 Zweitausend Jahre? Und die kaum erweckte
6 Gemeinde will den Weltenscepter führen?
7 Und nach Jahrtausenden, welch neuer Sekte
8 Wird dann der Bildung erster Rang gebühren?

9 Und wollt ihr jene Zahl ums Tausendfache,
10 Nein, bis ins Unermeßliche vermehren,
11 So kann das Menschenherz, das eitle, schwache,
12 Sich ewiger Entsagung nicht erwehren – –

13 -----

14 -----

(Textopus: 2.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35316>)